Am Sonntag, dem 09.10.2022, trafen wir, das sind fünf Aviatikangefressene aus der ganzen Deutschschweiz, uns um 18.00 vor dem Sekretariat der Fliegerschule Birrfeld. Wir wurden anschliessend herzlichst von der Kursleitung und der guten Seele des Hauses, Gerda, empfangen.

Bereits am ersten Tag hiess es früh «Tagwach» und wir wurden ein erstes Mal mit dem Flugplatz Birrfeld und unseren motorisierten Begleitern für die nächsten zwei Wochen vertraut gemacht. Die beiden Flieger (respektive mit Wartungsersatzflugzeug drei) schlossen wir schon bald ins Herz und einigten uns gar auf Spitznamen – PMC alias «Carlos», PMI alias «Imanuel» und PMF alias «Fernando».

Nebst interessanten Theorielektionen (mit teilweise abenteuerlichen und unvergesslichen Anekdoten aus der «goldigen Zeit» der Fliegerei – danke an Herrn Walliser) lernten wir in den kommenden Tagen die Eigenschaften unserer Flugzeuge und damit verbunden die Fundamentals der Flugzeugführung kennen. Bald schon träumten wir auch nachts von PAT- APT – Look Outs und Steep Turns. Mit jedem Flug wuchsen unsere fliegerischen Fähigkeiten und wir fühlten uns von Tag zu Tag wohler hinter dem Yoke. So waren wir auch fast schon überrascht, wie schnell die erste Woche vorbeigegangen war.

Die zweite Woche begann mit einem Wechsel der Fluglehrer und so durfte abwechslungsweise vom grossen Erfahrungsschatz der beiden Fluglehrer, Herrn Decking (alias «ATC-Birrfeld» wenn es im Sektor West mal wieder eng wurde – bewundernswert über wie viel Know-How und Erfahrung er auch als Kursleiter verfügt) und Herrn Walliser, gelernt werden. Beide wiesen uns stehts strikt und professionell, aber auch immer mit der perfekten Menge an Fliegerfreude und Humor in die Welt der Fliegerei ein. Im Restaurant des Flugplatzes Birrfeld wurden wir zudem mit einem reichhaltigen und abwechslungsreichen Speiseplan verwöhnt (danke für das «Extra-Rivella»).

2/3 der Zeit lag das Wetter leider unter unseren Erwartungen und so mussten wir immer wieder Flugprogramme leicht den Gegebenheiten anpassen, fühlten uns dabei jedoch stets sicher geleitet von unseren Fluglehrern. Fliegen kann sich bei Turbulenzen schon ganz nach einem Rodeoritt anfühlen, dennoch stiegen wir stets mit einem Grinsen im Gesicht aus dem Flugzeug.

Mit grossen Schritten näherten wir uns dem Prüfungsflug beim P&S FI Herrn Schwarz an und die Nervosität stieg allmählich – gleichzeitig sank die Quote für leere Teller im Restaurant.

Am Donnerstag, dem 20.10.2022, war es dann so weit, und wir absolvierten den langerwarteten Kontrollflug bei Herrn Schwarz – Rufname «Blacky». Obwohl speziell jener Flug streng bewertet wird, fühlten wir uns auch da zu jeder Zeit wohl und kompetent begleitet und mussten uns so nicht vor der Bewertung fürchten, sondern konnten uns auf den Kontrollflug konzentrieren.

In einem letzten gemeinsamen Abendessen genossen wir noch einmal die tolle Chemie in unserer Gruppe. Wahrscheinlich waren wir in den letzten Jahren selten so früh so müde, aber auch so zufrieden im Bett. Die zwei Wochen Sphairkurs im Birrfeld waren eine anstrengende und fordernde, aber auch unvergessliche Zeit – dafür möchten wir uns von ganzem Herzen bei allen Beteiligten bedanken. Wir sind nun alle definitiv krank – das Fliegervirus hat uns voll erwischt.

PS: Wie eine Klasse vor uns bereits sagte, beim VAC-Ausflug «Sektor West» sich immer einfach an der Linner Linde orientieren, oder zumindest so tun, als hätte man sie gesehen😉

Leonie, Philipp, Lukas, Andrin und Nicolas